

NACHRUFE

In memoriam Dr. Hermann Jahn

Mit großer Bestürzung mußten wir zur Kenntnis nehmen, daß das Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, Herr Dr. Hermann Jahn, am 19.7.1987 im Alter von 75 Jahren nach jahrelangem Leiden gestorben ist.

In Anbetracht der überragenden Bedeutung, welche ihm als Autor, Herausgeber der international anerkannten Zeitschrift „Westfälische Pilzbriefe“ sowie als Lehrer und Mentor vieler Mykologen zukommt, wird ihm ein ausführlicher Nachruf im Heft 2 des nächsten Jahres gewidmet sein, in welchem dann auch eine Zusammenstellung seiner Veröffentlichungen gegeben werden wird.

I. Nuß



Bei der Durchsicht des Nachlasses von Dr. H. Jahn stieß Frau Maria A. Jahn noch auf eine größere Zahl von Bänden der „Westfälischen Pilzbriefe“. Die Bände IX, X und XI (besonders die Hefte 8a und 8b) sind noch in größerer Zahl verfügbar. Von älteren Bänden finden sich verschiedentlich einzelne Hefte. Interessenten mögen sich bitte mit Bestellungen und Anfragen direkt an Frau Maria A. Jahn, Hohler Weg 35, D-4930 **Detmold** 14 Heiligenkirchen wenden.

Růžena Hilber (1947–1987)

Am 24. Juli starb neununddreißigjährig nach längerer, heimtückischer Krankheit und dennoch plötzlich und unerwartet Frau Růžena Hilber, prom. biol., CSc.

Růžena Hilber, geb. Podlahová, erblickte am 25. August 1947 in Kaplice/Tschechoslowakei das Licht der Welt, studierte von September 1965 bis Juni 1970 an der Karls-Universität in Prag Biologie mit den Schwerpunkten Systematische Botanik und Geobotanik, wobei sie zunächst ihre Liebe zu Höheren Pflanzen entdeckte. Ihr Interesse ging jedoch bald auf die Pilze über, und sie schloß ihr Studium mit der Arbeit „A contribution to the knowledge of bohemian alnicolous *Pyrenomycetes* and their imperfect states“ ab, die sie unter der Anleitung von Prof. Dr. Zdenek Urban anfertigte.

